Beschluß der Bürgerschaft
vom 15. März 1876.

1. Gassenreinigung in den neuen Stadttheilen.

Auch die Bürgerschaft erklärt sich ihrerseits mit dem Antrage der Deputation für die Gassenreinigung einverstanden.

2. Geschäftsüberhäufung der Gerichte.

Die Bürgerschaft lehnt die in der Mittheilung des Senats vom 8. Febr. 1876, betreffend Geschäftsüberhäufung der Gerichte enthaltenen Anträge ab, genehmigt dagegen die Anstellung eines 18. Mitgliedes des Richtercollegiums und ersucht den Senat, ihr hierin beizutreten, das Erforderliche zur schleunigen Wahl eines Richters zu veranlassen und sodann die Frage: ob, um die Geschäftsüberhäufung der Gerichte zu beseitigen, es erforderlich sei noch eine zweite neue Richterstelle zu schaffen, in Erwägung zu ziehen.

3. Erbe- und Handfestenordnung.

Die Bürgerschaft lehnt die Anträge sub 2 und 3 des Senats (S. 520 der Verhandlungen) ab, wünscht dagegen, daß noch ein Catasterfeldmesser angestellt werde.

4. Blockländer Entwässerungsanstalt.

Die Bürgerschaft genehmigt ihrerseits ebenfalls die beantragte Nachbewilligung von *M.* 15,000.

Bei dieser Gelegenheit ist ihr übrigens mitgetheilt worden, daß die Fortsetzung des Pumpens Seitens der Blockländer Entwässerungsanstalt bei dem gegenwärtigen Hochwasser für die Deiche gefährlich sei, und ersucht sie den Senat, dieserhalb schleunigst eine Untersuchung veranlassen zu wollen und, falls sich die Gefährlichkeit herausstellt, die erforderlichen Maßregeln zur Einstellung des Pumpens zu treffen.

5. Stadtbibliothek.

Die Bürgerschaft dankt für die Mittheilung des Jahresberichts.

6. Aufhebung der Cassirtage.

Die Bürgerschaft tritt dem Gesetzentwurfe bei, wünscht übrigens als zweiten Absatz von § 3 einzuschalten:

> „Die Protesterhebung muß von neun Uhr Morgens bis sechs Uhr Abends erfolgen und kann zu einer früheren oder späteren Tageszeit nur mit Zustimmung des Protestaten vollzogen werden",

und ersucht den Senat, die Löschordnung bei dieser Gelegenheit mit dem neuen Paragraphen von Neuem publiciren zu lassen.

Mittheilung des Senats
vom 17. März 1876.

1. Staatshaushalt des Jahres 1876.

Die anliegende Zusammenstellung enthält den nach den Beschlüssen des Senats und der Bürgerschaft berichtigten Staatshaushaltsetat des laufenden Jahres. In der Einnahme sind die Eingänge aus der französischen Kriegsentschädigung und aus den Activis der ehemaligen Landgemeinde Buntenthorssteinweg-Neuenland sowie die Rückstände der vorigjährigen Einkommensteuer, in den Ausgaben die letzten Beschlüsse wegen der Commissionskasse, wegen der Blockländer Entwässerung und der Gassenreinigung am Buntenthorssteinweg berücksichtigt. Auch sind bereits die Nachbewilligungsanträge wegen einer vertragsmäßigen Leistung an den Gassenreinigungspächter und wegen der Schulbauten am Buntenthorssteinweg und in der Nordstraße als Ausgabe berechnet, selbstverständlich unbeschadet des Bewilligungsrechtes der Bürgerschaft. Einige kleine Abrundungen werden sich von selbst rechtfertigen.